

Gemeinde
Ralbitz-Rosenthal



Gmejska nowina
Ralbicy - Róžant
Ralbicy - Róžant



35. Jahrgang/2. Ausgabe
Amtsblatt

August 2023

02.08.2023

www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de



Foto: Thomas Scholze

Am Samstag, den 15. Juli brach am Nachmittag zwischen Schönau und Sollschwitz auf etwa 5000 m² ein Waldbrand aus. Neben den Ortsfeuerwehren aus Cunnewitz-Schönau, Ralbitz, Rosenthal, Zerna und Schmerlitz halfen Kameraden aus Piskowitz, Königswartha, Wittichenau und Oßling das Feuer zu löschen. Dabei wurden mehr als 55.000 l Wasser verbraucht. Danach dankte der Gemeindeführer Michael Maywald allen Mitgliedern der Feuerwehren für ihren Einsatz.



Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 20.07.2023 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 29-07/2023

Beschluss zur Vergabe von Aufträgen für den Neubau der Kindertagesstätte mit Kapazitätserweiterung des Altgebäudes zum Hort in Ralbitz – Los 07 – WDVS mit Verblenderriemchen

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Donnerstag, den 24.08.2023 um 18.30 Uhr im Gemeindeamt in Rosenthal statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Die nächste Versammlung des Technischen Ausschusses findet nach Bedarf am Donnerstag, den 24.08.2023 um 18.00 Uhr im Gemeindeamt in Rosenthal statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

**Allen Jubilaren unserer Gemeinde
gratulieren wir recht herzlich
zum Geburtstag und wünschen ihnen
Gesundheit und Gottes Segen!**



12. August	Franziska Scholze	Rosenthal	70. Geburtstag
19. August	Johann Scholze	Laske	75. Geburtstag
23. August	Elisabeth Heine	Schönau	90. Geburtstag
25. August	Barbara Wetzlich	Ralbitz	70. Geburtstag

**Auch allen hier nicht genannten Jubilaren
wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

<p>Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal:</p> <p>Dienstag und Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr</p> <p>Sprechzeiten des Bürgermeisters:</p> <p>Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr nach Absprache</p> <p>Die sorbische Ausgabe der Gemeindezeitung wird durch das Sächsische Staatsministerium des Innern gefördert. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.</p>	<p><u>Notrufnummern</u></p> <hr/> <p>Strom ENSO Netz GmbH 0351/50178881</p> <hr/> <p>Wasser Ewag Kamenz 03578/377377</p> <hr/> <p>Gas EVSE Wittichenau 035725/7410</p> <hr/> <p>Abwasser AZV Am Klosterwasser 035796/96026</p> <hr/> <p>Polizei 110</p> <hr/> <p>Notarzt / Feuerwehr 112 Feuerwehr Ralbitz 035796/850086</p>
<p>IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796/96832 Fax: 035796/96833 Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de Internet: www.ralbitz-rosenthal.de Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.</p>	<p style="text-align: center;">Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2023: 14.08.2023 Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an gmejnska.nowina@gmx.de senden. Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: www.ralbitz-rosenthal.de</p>

Weitere bauliche Maßnahme für den Neubau der Kindertagesstätte in Ralbitz

Zur Gemeinderatssitzung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 20. Juli 2023 wurde die Vergabe eines weiteren Auftrages für den Neubau der Kindertagesstätte beschlossen. Folgender Auftrag wurde vergeben:

Los 07 – WDVS mit Verblenderriemchen: Beschluss-Nr. 29-07/2023

Firma AP Bau- und Projektmanagement GmbH
Lutherstraße 13
01877 Bischofswerda

351.273,14 € (brutto)

Autoschlüssel gefunden

Im Juni wurde in Rosenthal ein Autoschlüssel gefunden. Der Besitzer kann sich unter der Telefonnummer 035796/946-212 entsprechend erkundigen.

Bücherschränke eingerichtet

Im Juli haben die Gemeindearbeiter Bücherschränke in den Bushaltestellen in Zerna und Rosenthal aufgestellt. Von nun an können die Einwohner ihre gelesenen Bücher in die Schränke stellen bzw. Bücher, die sie gerne lesen wollen, mitnehmen.



Kulturpass für Jugendliche

Nachdem Jugendliche während der Pandemie keine Kulturveranstaltungen besuchen konnten, bietet die Regierung als einen gewissen Ausgleich 18-Jährigen, die 2005 geboren sind, den sogenannten Kulturpass an. Damit erhalten die Jugendlichen ein Budget von 200 Euro. Mit dem Geld können sie sich Bücher und Musikinstrumente kaufen, Konzerte und Theatervorstellungen besuchen, ins Kino gehen oder es für andere Kulturangebote verwenden. Für den Kulturpass anmelden können sich die Jugendlichen über die Website www.kulturpass.de oder über die gleichnamige App. Dafür benötigen sie den Personalausweis mit der Online-Ausweis-Funktion und die dazugehörige PIN. Die Regierung geht derzeit davon aus, dass das Budget bis zu zwei Jahren zur Verfügung steht.



Das Rauschen der Ozeane

Die Gegend um Ralbitz-Rosenthal strahlt eine wunderbare Ruhe aus. Das spürt jeder Besucher sofort. Das gilt auch tief unter der Erde. Wir haben nachgemessen.

Das Deutschen Zentrum für Astrophysik (DZA) will im Granit der Lausitz ein unterirdisches Forschungslabor, das Low Seismic Lab, errichten. Deswegen haben wir in der Gemarkung Cunnewitz in Ralbitz-Rosenthal zwei Bohrungen durchgeführt, eine 180 m und eine 250 m tief. Seit einigen Wochen sind in den Bohrungen Seismometer installiert. Erste Messungen haben bereits die Vermutung bestätigt, dass es im Lausitzer Granit besonders ruhig ist. So ruhig, dass man dort im Untergrund sogar das Rauschen des Meeres „hören“ kann. Wir können dort so genau messen, dass wir die leichten Vibrationen der Wellen, die auf die Küsten treffen, nachweisen können. Die Messungen werden nun über einen längeren Zeitraum von einem Jahr fortgeführt, um das seismische Rauschen umfassend zu bestimmen.



Abbildung 1 Die Bohrstelle in Cunnewitz. Die Messungen sind Teil der Untersuchungen für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Astrophysik (DZA). Das DZA entsteht in den kommenden Jahren als neues Großforschungszentrum mit einem Standort in Görlitz und einem Untergrundlabor im Lausitzer Granit. Das DZA wird ein Forschungszentrum mit internationaler Strahlkraft, das unser Universum erforscht und dazu ressourcensparende Digitalisierung vorantreibt, neue Technologien entwickelt und Perspektiven schafft – hier in der Lausitz.

Der Schatz der Lausitz

Die Lausitz gehört zu den seismisch ruhigsten Regionen Europas und liegt auf einem großen Granitstock, der über viele Kilometer homogen und ungebrochen ist. Beides zusammen bietet hervorragende Grundlagen für zukünftige technologische Entwicklungen. Im Low Seismic Lab werden wir Instrumente für die Gravitationswellenastronomie entwickeln. Gravitationswellen entstehen zum Beispiel, wenn zwei Schwarze Löcher miteinander verschmelzen. Geschieht dies in Hunderten von Millionen Lichtjahren Entfernung, kommen auf der Erde nur winzige Störungen an. Um sie zu messen, müssen daher Längenänderungen von einem Tausendstel Atomkerndurchmesser auf einer Strecke von mehreren Kilometern gemessen werden – die genauesten Längenmessungen, die die Menschheit je gemacht hat. Und dafür muss es ruhig sein, nicht nur bei den Messungen mit Gravitationswellenteleskopen, sondern auch schon bei der Entwicklung und dem Test der entsprechenden Instrumente. Das ist aber nur einer der Gründe für das Low Seismic Lab. Auch zukünftige Entwicklungen in der Mikroelektronik, bei Quantencomputern und in vielen anderen Bereichen werden vom Low Seismic Lab profitieren. Und wir wollen noch mehr.

Auch als Standort für das Einstein-Teleskop, eines der größten europäischen Wissenschaftsprojekte Europas, prüfen wir die Lausitz. Das Einstein-Teleskop soll in 200 m Tiefe in einem gleichseitigen dreieckigen Tunnel mit 10 km Kantenlänge gebaut werden. Die Entscheidung über den Standort fällt voraussichtlich 2027. Seit mehreren Jahren werden zwei mögliche Standorte untersucht. Einer liegt im Dreiländereck in der Nähe der niederländischen

Stadt Limburg, der andere auf der Mittelmeerinsel Sardinien. Aufgrund der guten seismischen Bedingungen ist nun auch die Lausitz als möglicher Standort in den Fokus gerückt. Deshalb hatten wir hochrangigen Besuch.



Abbildung 2 An der Bohrstelle von links nach rechts: Prof. Christian Stegmann, Prof. Andreas Rietbrock, Prof. Michèle Heurs, Dr. Harald Lück, Dr. Andreas Haungs, Katharina Henjes-Kunst, Susanne Milde, Prof. Fernando Ferroni, Prof. Mario Martinez, Prof. Beate Heinemann, Prof. Andreas Freise.

Besuch an der Bohrstelle

Das Direktorium der Einstein Telescope Organisation (ETO) besuchte Anfang Juli die Bohrstelle in der Lausitz, um sich über den aktuellen Stand der Messungen zu informieren. Die Mitglieder des Direktoriums sind Prof. Andreas Freise (Amsterdam, Niederlande), Prof. Mario Martinez (Barcelona, Spanien) und Prof. Fernando Ferroni (Gran Sasso, Italien). Begleitet wurden sie von Dr. Harald Lück (Albert-Einstein-Institut, Hannover), stellvertretender Sprecher der Einstein Telescope-Kollaboration, Dr. Andreas Haungs (Karlsruhe Institut of Technology, KIT), Sprecher der europäischen Astroteilchenphysik, Prof. Beate Heinemann (DESY, Hamburg), Direktorin für Teilchenphysik, und Susanne Milde (Milde Communication). Vom DZA-Team waren Prof. Michèle Heurs (Hannover), Prof. Andreas Rietbrock (KIT, Karlsruhe), Katharina Henjes-Kunst und ich dabei. Das Direktorium zeigte sich beeindruckt vom Stand und den ersten Ergebnissen der Messungen.



Abbildung 3 Das erste DZA-Grillen in Cunnewitz im August 2022

Wir wollen aber natürlich nicht nur das Direktorium des Einstein-Teleskops über die bisherigen Ergebnisse informieren. Auch die Bürgerinnen und Bürger der Region haben ein Recht darauf. Deshalb lädt sie das ganze DZA-Team wie im letzten Jahr zu einer Informationsveranstaltung mit anschließendem Grillfest ein:

30. August 2023 ab 17:30 Uhr am Vereinshaus in Cunnewitz

Wir freuen uns auf den Abend, ihre Fragen und viele Gespräche.

Prof. Dr. Christian Stegmann



Kindergarten „Dr. Jurij Młynk“ in Rabitz

Puppentheater „Pintlašk“ und das „Theater-ABC“



Eingeladen vom Puppentheater des Sorbischen Schulvereins begaben sich die Kinder ab 5 Jahren am Montag, den 30. Juni 2023 in den Clubraum der Grundschule, wo sie sich das Märchen vom „Pintlašk“ ansehen durften. Eine gut vorbereitete Bühne und verschiedene Puppen begrüßten sie.



Vor dem Vorhang agierte Hanka Šěnc mit den Puppen, teilweise auch selbst verkleidet regte sie die Gäste mit Fragen zum Mitdenken an. Hinter der Bühne ordnete Michelle Mikławškec die Puppen und kümmerte sich um die Musik. Die sorbische Aufführung



endete mit einem sorbischsprachigen interaktiven Teil, wo die Kinder mit einem Quiz noch einmal in das Märchen eintauchten.

Einige Tage später durften die Vorschulkinder ein Buchstaben-Abenteuer erleben. Schauspielerinnen des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters aus Bautzen stellten ein lustiges sorbisch-deutsches Buchstaben-Spektakel vor. Die Schauspielerinnen spielten miteinander, zankten und vertrugen sich, tobten umher und machten Scherze und entdeckten für sich so ganz zufällig mit einfachsten Mitteln die Buchstaben von A bis Ž. So war dieses Stück neben dem Abschlussfest im Kindergarten, dem Ausflug nach Dresden und der Suche nach den Zuckertüten der ideale Auftakt zu einem neuen Lebensabschnitt der Kinder.

Jadwiga Nuck, Leiterin des Kindergartens



Mit Schwung in den Urlaub

Am letzten Tag vor der Schließzeit veranstalteten wir im Kindergarten und im Hort einen Nachmittag rund ums Wasser. Die Kinder hatten sich Badesachen und Utensilien zum Spritzen mitgebracht. Am Ende blieb keines der Kinder, aber auch niemand der Erzieherinnen und Erzieher trocken. Auf ein freudiges Wiedersehen freuen sich aber alle.



Die Feuerwehr in der Kindertagesstätte

In der ersten Ferienwoche hatten die Hort- und Vorschulkinder der Einrichtung die Gelegenheit, die Arbeit der Feuerwehr gezeigt zu bekommen. Der Feuerwehrmann Joachim Měrcink war mit der großen Feuerwehr und zwei jungen Kameraden in den Garten des Hortes gefahren gekommen. Im ersten Schritt erklärte er den Kindern am Tisch, wie sich Feuerwehrmänner auf verschiedene Einsätze vorbereiten. Danach durften sich die Kinder die Utensilien der Feuerwehr ansehen, sich ins Auto setzen und natürlich mit der Spritze arbeiten. Vergelts Gott für die sehr praktischen Ausführungen!

Das Team des Hortes





**Schulanfänger der Gemeinde Rabitz-Rosenthal
im Schuljahr 2023/2024**

Wir wünschen unseren Schulanfängern alles Gute
und viel Erfolg beim Lernen!

aus Rabitz: Egon Bilk, Gloria Scholze

aus Cunnewitz: Kilian Mögel, Anna Rehor, Darius Rehor

aus Schönau: Wanja Büttner, Dorothea Lippitsch,
Aaliyah Mikwauschk, Elisa Modsching,
Alexander Wowtscherk

aus Rosenthal: Lean Bensch, Aaron Kliemant, Antonia Robel,
Carla Schneider, Roman Wocko

aus Zerna: Martha Hebestreit, Josefa Mieth, Noah Richter

aus Naußlitz: Alina Manjappara

**Schulanfänger aus anderen Gemeinden, die unsere Grundschule
im neuen Schuljahr ebenfalls besuchen werden:**

aus Liebegast: Magdalena Beckel

aus Sollschwitz: Anni Wowtscherk

aus Wittichenau: Mathilda Scholze

100 lět sport w Delanach

„Sportej su so na přeco zapisali – Ralbicy du prawy puć.
Ralbicy běchu a su wosebje džensa sportowe srjedžišćo w
Delanach. Kóžde šulske džěćo to wě.“



So schrieb es Józef Kilank in der Serbska protyka im Jahr 1961.

Nun 62 Jahre danach und nach den tollen Impressionen unseres Festwochenendes könnte die Überschrift nicht passender sein.

An drei sportlichen Tagen und vier Turnieren übergab der Vorsitzende der Domowina, Dawid Statnik insgesamt 287 Medaillen und Urkunden an alle teilnehmenden Kinder.

Die strahlenden Kinderaugen bei den Siegerehrungen haben für die Anstrengungen während der Vorbereitung des Jubiläumswochenendes mehr als entschädigt.



Höhepunkt war die Andacht mit unserem Pfarrer Herrn Delan vor unserem Stadion,



welches nun den Namen Stadion „Jurij Frencl“ trägt. Anschließend ging es gemeinsam mit unseren über 50 tschechischen Gästen aus Spálené Poříčí (nahe Pilsen) zum feierlichen Sportlerball in das prall gefüllte Festzelt. Durch den abwechslungsreichen und emotionalen Abend führten uns Georg Bensch und Denny Gloxyn. Insgesamt gratulierten unserem Verein sechs



Festredner – unter ihnen war auch der neu gewählte Präsident des DJK-Sportverbandes Michael Leyendecker. Neben anderen prominenten Gästen kam auch Manfred „Rino“ Wenzel zu Wort und erzählte dem Publikum sehr interessante und lustige Anekdoten aus seiner Fußballzeit in Rabitz. Nicht nur da wurde die eine oder andere Träne vergossen, sondern auch, als in einer Präsentation bereits verstorbener Sokolisten gedacht wurde. Diese waren jedoch schnell wieder getrocknet, denn in unserem nächsten Video wurden unsere 90 Nachwuchskicker vorgestellt. Nach der Vorstellung der neuen Jubiläumstrikots wurde in unzähligen Gesprächen noch lange in Erinnerungen gekramt und die ein oder andere Geschichte zum Besten gegeben.



Der Sonntag begann traditionell mit dem Frühschoppen und Livemusik („Fünf an der Feier“). Die tschechischen Gäste wurden aus Rabitz und später auch Peter Domaschke aus der „Serbska wubranka“ (Sorbische Auswahl) verabschiedet. Nach dem Spiel der Damen vom Bischofswerdaer FV und Brieske/Senftenberg ließen wir das Festwochenende gemütlich ausklingen.



Sehr geehrte Sponsoren, liebe Vereinsmitglieder, Helfer und Unterstützer – vielen Dank für die Hilfe und das Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Jubiläums „100 lět sport w Delanach!“

Soll es noch lange heißen:

„Sportej su so na přeco zapisali – Ralbicy du prawy puć.

Ralbicy běchu a su wosebje džensa sportowe srjedžišćo w Delanach. Kóžde šulske džěčo to wě.“

**Mit sportlichen Grüßen
Dierk Schuster
Präsident DJK Sokol Ralbitz/Horka**



Feuerwehrfest in Schmerlitz

04. – 06. August

Freitag, der 04.08.2023 ab 18 Uhr:

Bieranstich und Völkerball

Samstag, der 05.08.2023 ab 15 Uhr:

Schleppertreffen

Es sind alle herzlich eingeladen mit ihren Traktoren, Mopeds und Motorrädern vorbeizukommen. Im Anschluss daran findet ein gemütliches Beisammensein mit Musik statt.

Sonntag, der 06.08.2023 ab 11 Uhr:

Frühshoppen

ab 13:30 Uhr:

Feuerwehrwettkampf

Für die Kinder wird es eine Hüpfburg, Bongselmann und Kinderschminken geben. Alle Kleinen dürfen sich auch an der Wasserspritze ausprobieren.

Natürlich findet auch wieder unser weltberühmtes Entenrennen auf der ‚wilden Sau‘ statt.

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

Wir freuen uns auf ein schönes Festwochenende!
Eure FFW Schmerlitz

